

Postulat Lauper (SVP) – Öffentliche Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Muri-Gümligen

1

TEXT

Der Gemeinderat wird beauftragt zu prüfen, an welchen Standorten in Muri-Gümligen Ladestationen für Elektrofahrzeuge geeignet anzubieten sind. Im Weiteren ist zu prüfen, welche Finanzierungsmöglichkeiten für Installation, Unterhalt und Stromverbrauch möglich sind.

Begründung

Der Trend weg von herkömmlichen Verbrennungsmotoren hin zu Elektrofahrzeugen ist ungebremst, steht aber noch am Anfang einer langen Entwicklung. Um diese ökologisch sinnvolle Richtung auch bei uns lokal anzukurbeln, ist es wichtig, öffentliche Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge in unserer Gemeinde anzubieten. Dadurch steigt die Motivation für den Kauf eines Elektrofahrzeuges in der Bevölkerung. In nahegelegenen Gemeinden (zB. Rubigen und Münsingen) werden bereits einige unterschiedlich finanzierte Ladestationen angeboten. Nicht nur in der Euphorie des erst kürzlich erhaltenen «Energistadt»-Labels, aber auch als Kommune mit traditionell ökologischem Augenmerk, ist es nötig, dass auch in Muri-Gümligen solche Lademöglichkeiten öffentlich zugänglich sind. Es geht dabei nicht darum «an jeder Ecke» eine solche E-Tankstelle anzubieten, sondern vielmehr ganz punktuell und geographisch sinnvoll. Beispielsweise bei Schulhäusern, Mobility Stationen (bisherige und zukünftige), Einkaufs- und Gewerbezentren oder beim Neubau der Gemeindeverwaltung. Dabei ist nicht ausser Acht zu lassen, dass eine Voraussetzung für einen wirklichen ökologischen Nutzen solcher Ladestationen der Nachweis ist, dass der ausgegebene Strom auch ökologisch sinnvoll und nachhaltig produziert wird, beispielsweise aus einer nahegelegenen Photovoltaikanlage oder ähnlichem.

Es ist zu prüfen, welche Finanzierungsarten für eine solche Installation möglich sind. Es hat sich bisher an anderen Standorten gezeigt, dass das Betreiben von Ladestationen auch möglich wäre, wenn der Strom sogar gratis an den Kunden, bzw. dessen Elektroauto abgegeben wird. Beispielsweise durch Sponsoring einer Institution, Gemeinde, Verein oder Gewerbe.

Gümligen, 25. April 2017

Reto Lauper

I. Schnyder, A. von Gunten, J. Herren, Ch. Spycher, P. Kneubühler, R. Lütolf, A. Thaler, L. Ezquerra, B. Schneider, M. Gubler, C. Klopstein, L. Lehni, R. Mäder, P. Waldherr-Marty, A. Kohler, R. Racine, K. Jordi, L. Bircher, D. Bärtschi, M. Humm, P. Rösli, R. Waber, G. Siegenthaler Muinde, E. Schmid (25)

2

BERICHT DES GEMEINDERATES

Der Gemeinderat hat sich in den neuen Legislaturzielen dazu verpflichtet, den Verbrauch an fossilen Energieträgern zu reduzieren. Das Postulat zielt mit seinen Forderungen, Standorte für Ladestationen von Elektro-Fahrzeugen zu finden und Finanzierungsmodelle für den Bau/Betrieb/Unterhalt dieser Ladestationen zu prüfen, in die gleiche Richtung.

Der Gemeinderat wird deshalb die Bauverwaltung beauftragen, die im Postulat formulierten Abklärungen vorzunehmen.

3

ANTRAG

Gestützt auf die vorangehenden Ausführungen beantragen wir dem Grossen Gemeinderat, folgenden

Beschluss

zu fassen:

Überweisung des Postulats.

Muri bei Bern, 07. August 2017

GEMEINDERAT MURI BEI BERN
Der Präsident Die Sekretärin

Thomas Hanke Karin Pulfer